

Gehölnachrichten

Monatliche Neuigkeiten aus dem Naherholungsgebiet Wandsbeker Gehölz • Juli 2025

**Auch im Sommer noch
blühende Pflanzen**



Editorial

Liebe:r Leser:in,

im Sommer haben sich schon viele bodennahe Pflanzen auf die Ausbildung von Samen zur Fortpflanzung und Verbreiten der eigenen Art verlegt. Aber es finden sich auch zu dieser warmen Jahreszeit noch diverse bodennahe Pflanzen, die erst jetzt ihre ersten Blüten austreiben.

Am Rückhaltebecken südlich der Sportgaststätte „Concordia“ hat eine von der Grünaufsicht beauftragte Gartenbaufirma kräftig Hand angelegt und massiv das Grün beschnitten, damit das Becken wieder seine ihm zugedachte Funktion übernehmen kann.

Am Teich im dritten Gehölz wurde die ersten Jagd im Gehölz beobachtet – soviel sei erwähnt, junge Entenküken hatten gegen jagende Habichte keine Chance.

Außerdem ist einiges über neue Gastronomie in Marienthal respektive im Gehölz zu berichten.

Schließlich gibt es noch Neuigkeiten über diversen Neubau an den Schulen.

Viel Freude mit der neuen Ausgabe!

Thomas Biedermann
Herausgeber

Blühendes mitten im Sommer

Vorstellung der gefundenen, am Boden wachsenden, blühenden Pflanzen in der zeitlichen Reihenfolge der Aufnahmen.



Kleinblütiges Springkraut, südliches Ufer des großen Teichs im vierten Gehölz



Gemeines Hexenkraut, ebendort



Die Samen des Gefleckten Aronstabs, erst grün, dann bei weiterer Reifung zu roten Samen



Pastinak(e), auf der Wiese östlich der Zikadenwegsiedlung, aber auch andernorts zu finden



Beifuß, ebendort



Drüsiges Weidenröschen, in der Nähe des Gedenk-Mahnmals



Die erste reife Brombeere in 2025, gefunden am 11. Juli



Echtes Seifenkraut, am Husarenweg



Große Brennessel, fast überall verbreitet



Hopfen, am Wegrand des Husarenwegs, nördlich der Obstwiese



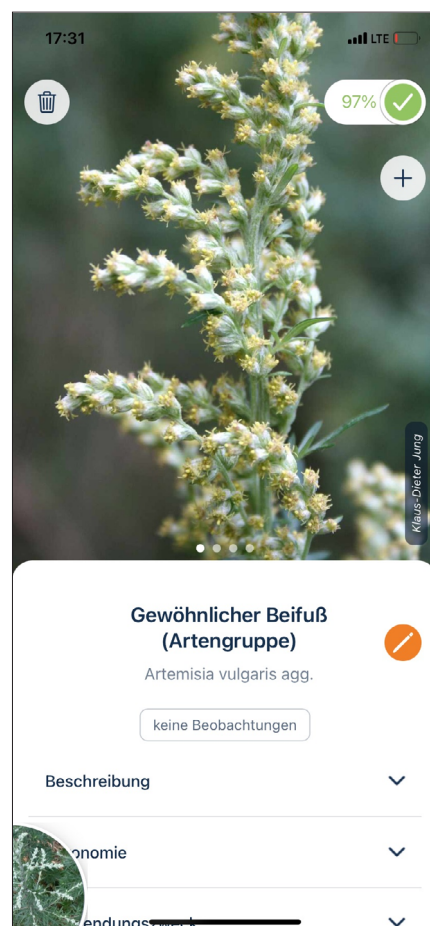
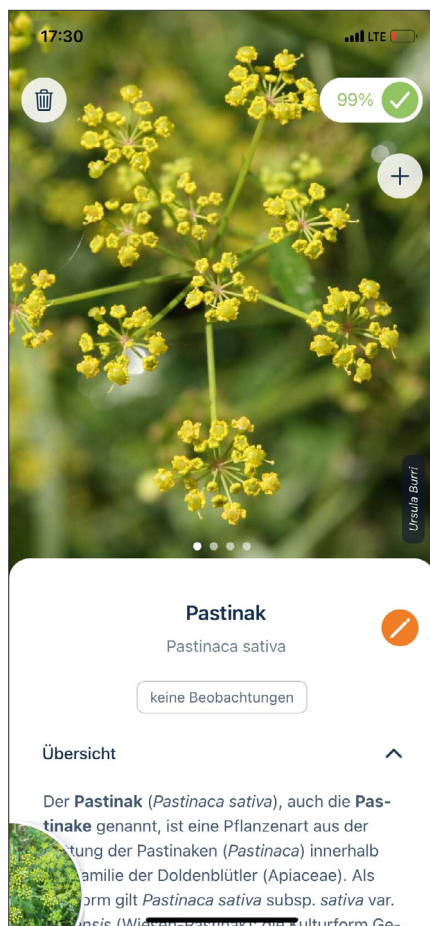
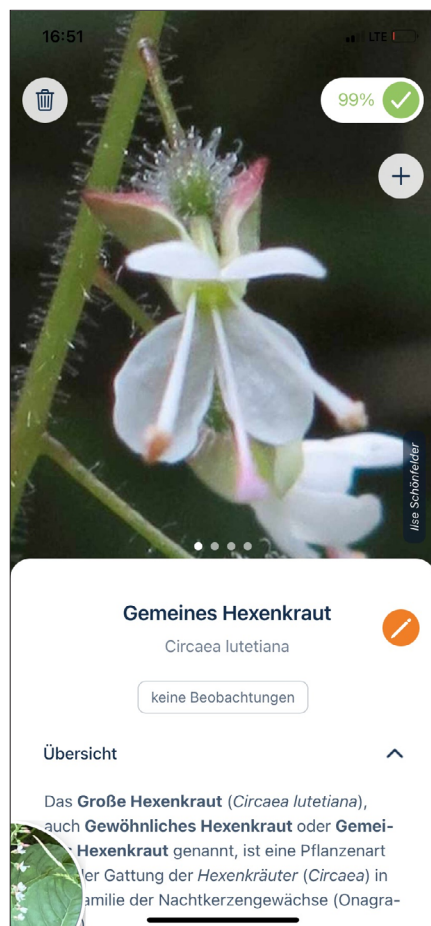
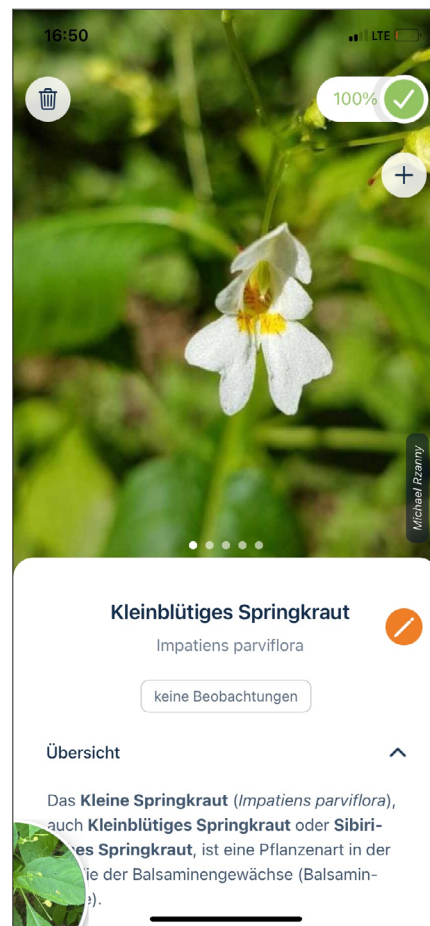
Gewöhnlicher Wasserdost, am Gedenk-Mahnmal



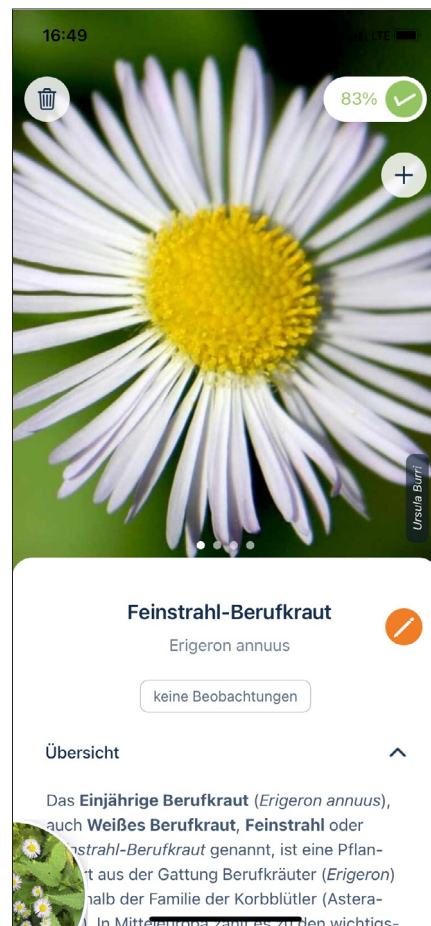
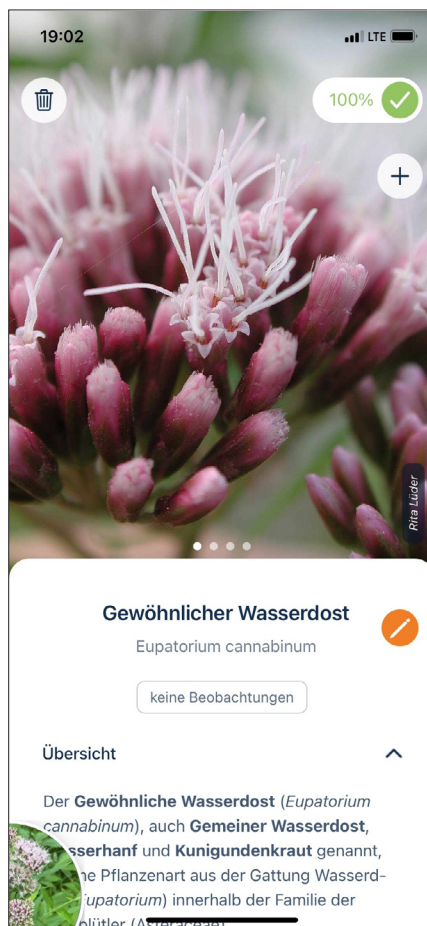
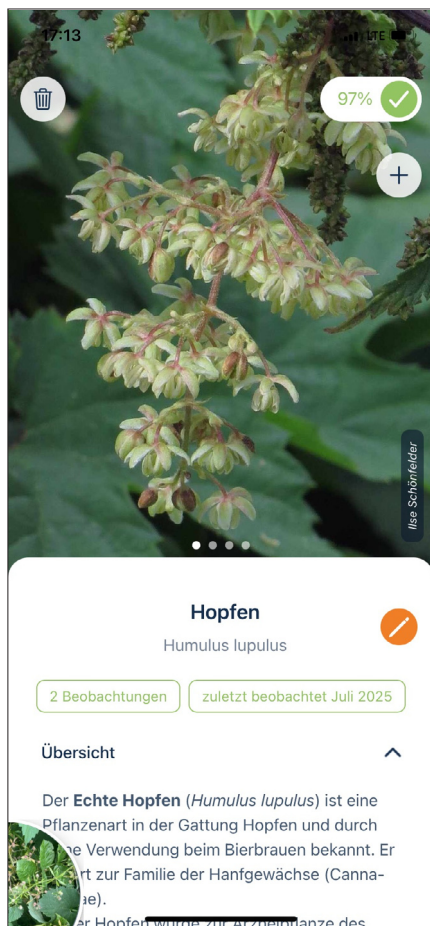
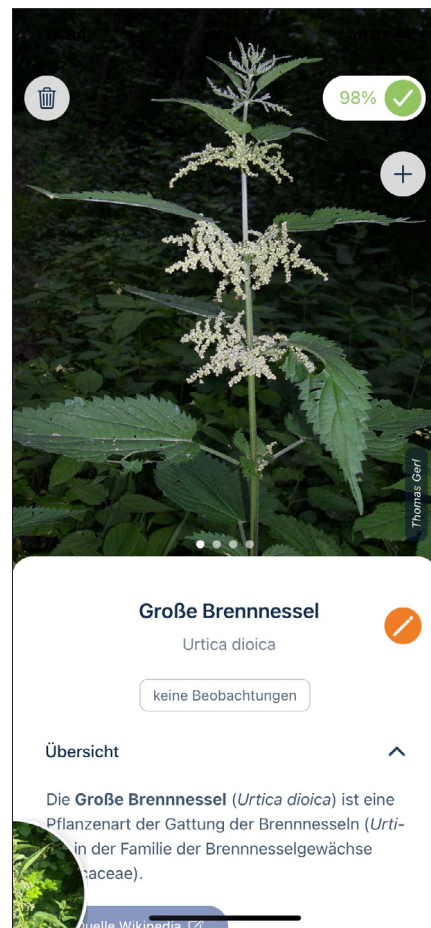
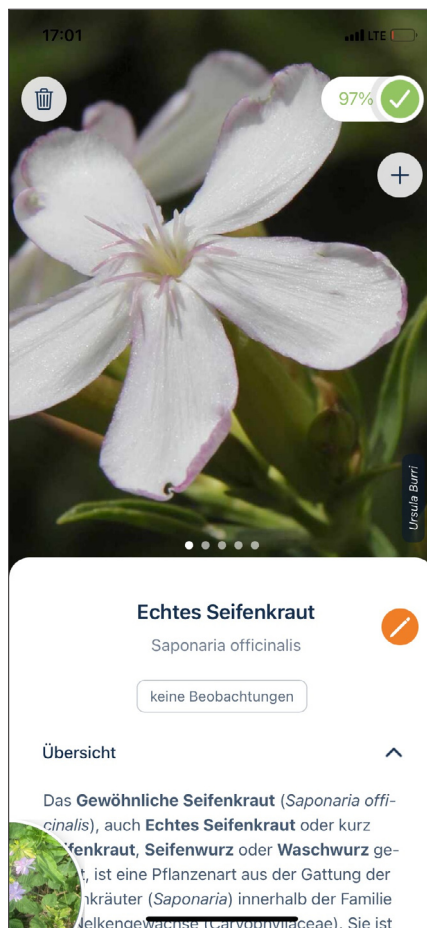
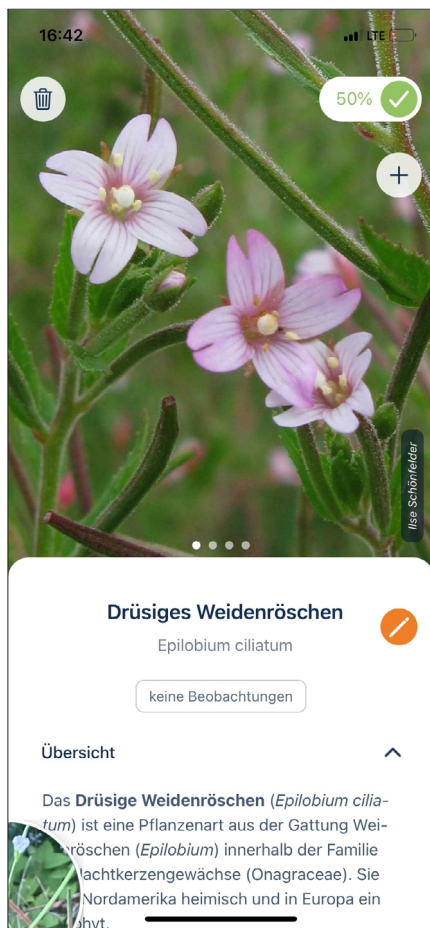
Feinstrahl-Berufkraut, am Gehweg der Concordia-Sportgaststätte

Screenshots der Pflanzen-Bestimmungs-App

So fand ich heraus, um welche Pflanze es sich handelt. In der gleichen Reihenfolge wie die Fotos der blühenden Pflanzen im vorherigen Artikel nun die Screenshots meines Smartphones mit der Pflanzenbestimmungs-App, mit der ich die Pflanzen jeweils bestimmt und damit dokumentiert habe.



Gehölznachrichten



Rückhaltebecken



Die Grünaufsicht bzw. eine von ihr beauftragte Gartenbaufirma hat den kompletten Grünbewuchs des Rückhaltebeckens südlich des Concordia-Restaurants beschnitten.

Ein Mitarbeiter der Gartenbaufirma gab im letzten Jahr die Auskunft, dies müsse einmal im Jahr gemacht werden, um den Bewuchs und die sich ansammelnden Schlamm- oder Erdmassen zu entfernen und das Rückhaltebecken somit zu bereinigen. Sonst könne es seiner Funktion als Sammelbecken für sich aufstauendes Wasser nicht nachgehen.

Schade jedoch um den Pflanzenbestand von blühender Gelber Schwertlilie, Jakobs-Greiskraut und Gewöhnlichem Blutweiderich.

Die Grünaufsicht hat hier aber gerade noch rechtzeitig vor der gegenwärtigen Regenperiode richtig gehandelt, denn nun kann sich das Rückhaltebecken wieder recht ungestört füllen und auch entleeren. Der gegenwärtige Füllstand resultiert übrigens fast ausschließlich aus dem dritten Zufluss des östlichen Gehölzgrabens direkt unterhalb der Husarenwegfußgängerbrücke, der bekanntlich den unteren Bereich der Grundstücke südlich des Husarenwegs entwässert. Die Quelle des Gehölzgrabens schüttet aktuell zwar auch, und auch die beiden Zweige des Zikadenweggrabens liefern etwas Wasser – da das Bezirksamt aber das Bett des Gehölzgrabens hartnäckig nicht räumt, sondern sogar die Grünaufsicht dort Teile ihrer Grünabfälle entsorgen lässt, versiegt der Wasserfluss bereits weit oberhalb des Beckens wieder. Nicht schön für die Teiche in allen Gehölzen, die so dringend Frischwasserzufuhr benötigen würden.



Jagd im Gehölz



Die Vorgehensweise und Taktik der Stockenten im Teich im dritten Gehölz war schlüssig und nachvollziehbar. Alle sammeln sich zusammen in der Mitte des Teichs möglichst nahe beieinander. Und eine Ente übernimmt die Führung und stößt laute Alarmsignale aus.

Denn die Jagd war eröffnet. Ein Greifvogel hatte sich auf einem der um den Teich stehenden Bäume niedergelassen. Ich hatte sogar noch das Glück, den Greifvogel zu fotografieren, aber für solche Fotografien – selbst mit dem kleinen Zoom – ist eine Kamera im Smartphone einfach nicht ausgelegt. Zumindest konnte ihn meine Vogel-Bestimmungs-App als Habicht identifizieren.

Eine einzelne erwachsene Ente ist meines Erachtens sicherlich viel zu schwer, damit der Habicht, wenn er sie erlegt hätte, mit ihr hätte wegfliegen können. Vor Ort in den Baumwipfeln fressen wäre sicherlich möglich gewesen. Aber die Stockenten hatten sich ja ganz nahe zusammen im Inneren des Teichs versammelt, ganz nach der Taktik, „Gemeinsam sind wir stark“. Eine einzelne Ente aus dieser Ansammlung zu erlegen wäre dem Habicht schwer gefallen. Und auch könnten die Enten bei einem Angriff alle auffliegen, was es dem Habicht auch erschweren würde. Und würde er dabei sogar ins Wasser fallen, wäre es im Gegenzug sogar eher um ihn geschehen.

Im Teich schwammen jedoch auch eine Entenmutter mit ihren sechs Küken umher, immer auf den Habicht in den Baumwipfeln achtend, mit lauten Rufen ihre Küken zusammenhaltend und vor allem ihre Küken davon abhaltend, ans Ufer des Teichs zu schwimmen und somit auf festen Boden zu treten. Denn dann hätte der Habicht sicherlich leichtes Spiel gehabt.

Der Habicht ließ sich aber Zeit bei der Jagd. Er wechselte immer wieder die Bäume, saß dann auch einmal auf einem Baum auf der kleinen Insel mitten im Teich.

Und die Jagd des Habichts – oder vielleicht sogar eines Vogelpaares – war schließlich erfolgreich. Selbst beobachtet habe ich dies nicht mehr. Aber beim Vorbeigang am Teich am darauffolgenden Tag hatte die gleiche Entenmutter leider nur noch drei Küken.

Rindock's Steakhouse – neue Gastronomie in Marienthal



Mitte Juli hat Rindock's Steakhouse an den Bahngärten 28 neu eröffnet.

So steht es auch auf der Website von Rindock's unter <https://www.rindocks.de>, auf der jetzt Tischreservierungen für das Steakhouse möglich sind.

Die Öffnungszeiten sind auch wirklich sehr kundenfreundlich:

Mo.–So., 11.30–21.00 Uhr

Der Biergarten bietet sich ja gerade jetzt im Sommer sehr an.

Wenn jetzt nur die Website von Rindock's komplett funktionieren würde, könnte man sich einen noch genaueren Eindruck von Speisekarte oder Mittagstisch machen (funktioniert auf mobilen Geräten nicht komplett).

Mittlerweile ist auch der Bierlieferant und vermutlich Sponsor mit Schild und Logo präsent: Duckstein.

Bauarbeiten an den Schulen am 4. Gehölz

Der Neubau der Sporthalle des Gymnasiums Marienthal schreitet voran. Sie bekommt eine sehr hohe Sporthallendecke.

Und für die Max-Schmeling-Stadtteilschule werden an ihrem nördlichen Ende zum Husarenweg hin einige neue Gebäude für deren Schüler:innen gebaut.





Die Verkehrsbehörde hat nach Anfrage abgelehnt, diesen provisorischen Zebrastreifen in einen permanenten, weißen umzuwandeln – es gibt statt dessen eine Übersprungsinsel



Kurz vor dem weiteren Innenausbau – ein neuer Pächter für die ehemalige Apotheke im Stadtteilkern von Marienthal?

Mail- oder RSS-Feed-Abonnement

Immer per Mail oder RSS-Feed über Aktuelles vom Gehölz informiert sein! Direkt in Dein Postfach oder Deinen Reader!

Sobald auf der Website über das Gehölz neue Beiträge veröffentlicht werden, sei es zum Gehölz, zu Büchern, neuen Fotos, aber auch Wanderungen in Hamburg und Umgebung oder Städtetrips, wirst Du automatisch benachrichtigt.

Schau' einfach am Fuß der Website
<https://www.wandsbeker-gehoelz.de> nach!



Eine neue Tierart im großen Teich im vierten Gehölz – ein Teichhuhn, vorhanden sind drei Exemplare



Die Behörde hat auf die Meldung beim Melde-Michel schnell reagiert und diese Sturmschäden entfernt. Der Gehweg am Holstenhofweg an der Containersiedlung war nämlich versperrt

Impressum:

V.i.S.d.P.:
wandsbeker-gehoelz.de
Thomas Biedermann
Gustav-Adolf-Str. 34a
22043 Hamburg

Tel.: 01 71/1 04 87 89

Mail:
info@wandsbeker-gehoelz.de

Web:
<https://www.wandsbeker-gehoelz.de>

Fotos/Screenshots:
©Thomas Biedermann